

Mülltrennung ist Klimaschutz!

SCHLESWIG-HOLSTEIN RÄUMT AUF IN DER BIOTONNE!

LANDESWEITE AKTIONSWOCHE // 08. BIS 17. SEPTEMBER 2021

PRESSEINFORMATION

— AUSWERTUNG UND ERGEBNISSE —

Landesweite Tonnenkontrollaktion abgeschlossen. Schleswig-Holsteins Entsorgungsbetriebe wollen Kontrollen fortsetzen

Die Herstellung von Qualitätskompost aus Bioabfall wird für die schleswig-holsteinischen Abfallwirtschaftsbetriebe durch zu hohe Störstoffanteile zur Mammutaufgabe. Die erstmalige landesweite Tonnenkontrollaktion in Schleswig-Holstein ist beendet. In den vergangenen acht Tagen wurden in den Kommunen etwa 180.000 Behälter kontrolliert. Stichprobenartige Kontrollen sollen fortgesetzt werden.

Obst- und Gemüsereste, verdorbene Lebensmittel, Rasenschnitt – all das landet in der Biotonne. Leider landen auch immer mehr Störstoffe – allen voran Plastiktüten – in der Biotonne. Um das Trennverhalten der Bürgerinnen und Bürger positiv zu beeinflussen, haben die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsbetriebe in Schleswig-Holstein mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt- und Landwirtschaft eine landesweite Tonnenkontrollaktion durchgeführt. Unter dem Motto „Mülltrennung ist Klimaschutz: Schleswig-Holstein räumt auf in der Biotonne!“ wurden im ganzen Bundesland die Tonnendeckel hochgeklappt. Tonnen, die nicht biologische Abfälle, wie zum Beispiel Plastik, Plastiktüten oder anderen Restmüll enthielten, wurden von den Müllwerkerinnen und Müllwerkern nicht geleert.

Insgesamt wurden in den vergangenen acht Tagen von allen beteiligten Entsorgungsunternehmen etwa 180.000 (36%) von den im Aktionsgebiet stehenden 500.000 Behältern kontrolliert. 3000 Biotonnen (2 %) wurden aufgrund von Verunreinigungen in Form von Plastik, Plastiktüten, Plastikverpackungen oder kompostierbaren Plastiktüten nicht geleert.

Die Abfallwirtschaftsbetriebe ziehen ein positives Fazit. Das Feedback aus der Bevölkerung war überwiegend positiv und verständnisvoll. „Insgesamt ist das Trennverhalten der Bürgerinnen und Bürger erfreulich, leider gibt es aber immer wieder Ausnahmen. Wir wollen das Trennverhalten zum Besseren beeinflussen und mit den Stichprobenkontrollen aufklären, nicht bestrafen“, betont Lutz Döring, Geschäftsführer bei der Abfallwirtschaft Schleswig-Flensburg (ASF). „Wir wollen in den Biotonnen positive Veränderungen bewirken. Denn nur aus sauberen Bioabfällen kann saubere Komposterde werden. Deshalb werden wir diese Aktion sicherlich wiederholen“, erklärt Döring.

Bioabfallsammlung im Haushalt: So geht's richtig.

Bioabfälle sollten im besten Fall lose in einem dafür vorgesehenen Behälter gesammelt und direkt – ohne Plastiktüte bzw. kompostierbare Plastiktüte – in die Biotonne gegeben werden. Wer seinen

Bioabfall dennoch in einer Plastiktüte sammeln möchte, kann den Inhalt in die Biotonne entleeren und die Plastiktüte im Anschluss in den Restmüll geben. In den meisten Fällen steht die Restmülltonne direkt neben der Biotonne. Deutlich einfacher ist es, Zeitungspapier oder Papiertüten zu verwenden. Diese Papiertüten sind im Handel und auch bei vielen Entsorgungsunternehmen erhältlich. Geeignet sind alle Papiertüten, die zu 100 Prozent aus Papier bestehen.

Weitere Informationen zur Aktion „Schleswig-Holstein räumt auf in der Biotonne“ finden Sie unter: www.wirfuerbio.de/mission-klimaschutz/

Bioabfall, Störstoffe, händische Sortierung:

TV-Aufnahmen, bewegte Bilder, Fotos

Wir möchten allen Redakteurinnen und Redakteuren am 20.09. von 13.00 bis 14.00 Uhr die Möglichkeit geben, das Kompostwerk in Bargenstedt zu besuchen. In diesem Kompostwerk werden Störstoffe im Bioabfall per Hand aussortiert. Bitte melden Sie sich hierzu im Vorfeld an.

Kompostwerk KBA

Klintweg 15

25704 Bargenstedt

Ansprechpartner:

Dirk Söpha, Geschäftsführer Abfallwirtschaft Dithmarschen

d.sopha@awd-online.de

0481 – 85500

Pressekontakt

Tanja Schweitzer

Kampagnenführung #wirfuerbio

ts@schweitzer-media.de

0431 – 65 88 22 -0

Bildmaterial

<https://cloud.schweitzer-media.de/index.php/s/4DzkWRoMopjsCor>

Quelle: schweitzer media gmbh

